

- Die Katzentoilette, auch hier gilt, achten Sie auf die körperlichen Merkmale Ihrer Katze. Kleine Katzen benötigen niedrige Einstiege. Klapptüren sind meist erst ein Hindernis – lesen Sie dazu auch im Kapitel *Prioritätsstufe 1*. Pro Katze sollte mindestens eine Katzentoilette angeboten werden.
- Katzengras, Freigänger bedienen sich draußen, aber reinen Wohnungskatzen hilft ein frisches Katzengras dabei, ihr Gewölle hochzuwürgen – bei Langhaarkatzen hilft zusätzliche Malzpaste.
- Die Transportbox. Auch, wenn Sie möchten, dass Ihre Katze nie das Haus verlässt, sie muss mal zum Tierarzt. Hoffentlich nicht, aber vielleicht sogar plötzlich. Die Transportbox sollte an die

Größe und Vorliebe der Katze angepasst sein. Weitere Infos dazu finden Sie auch im Kapitel *Feintuning Erziehung*.

Dinge, von denen Sie sich verabschieden sollten:

- Einige Pflanzen in Wohnung und Garten sind giftig für Katzen – prüfen Sie bei der Anpflanzung im Garten oder auf der Fensterbank, ob diese Pflanze Vergiftungen auslösen kann. Efeu, Weihnachtssterne, Lilien, Chrysanthemen, Kalanchoe, Azalee, all jene gehören schon einmal nicht in den Garten oder die Wohnung eines Katzenbesitzers, um nur einige zu nennen.
- Prüfen Sie auch bei allen Lebensmitteln, ob Sie Ihrem Schatz da wirklich einen

Gefallen tun: Schokolade, Kakao, Zwiebeln, Schnittlauch und Knoblauch, Steinobst und Weintrauben, pure Milch, rohe Kartoffeln, Hülsenfrüchte und Avocados und sogar Thunfisch aus der Dose können Vergiftungen hervorrufen!

- o Alles, was an saisonaler Deko, wie Weihnachtsdeko, Osterdeko und dergleichen mehr bei Ihnen herumsteht, muss auf Katzentauglichkeit gecheckt werden. Lametta, kleine Plastikteilchen, glitzernde Sterne, alles nichts für gierige kleine Katzenmäuler. Beim Verschlucken drohen ernste Gefahren. Aluminium in Lametta zum Beispiel löst bei Katzen eine Darmverschlingung aus, die nur durch eine schwere Operation und Entnahme des betroffenen Darmteils geheilt werden kann.

Sie sehen, auch in Ihrem Zuhause muss sich einiges verändern, wenn eine Katze einzieht.

ÜBERLEGUNGEN VOR DER AUSWAHL DER HAUSKATZE

Vielleicht lesen Sie diesen Ratgeber, bevor Sie sich ein Haustier zulegen, dann gibt es auch bei Katzen eine ganze Menge zu bedenken, denn nicht jeder Lebensstil passt zu jeder Katze. Im Vergleich zu unseren westeuropäischen Nachbarstaaten leben in Deutschland die meisten Katzen – es sind sage und schreibe 2019 knapp 14,7 Millionen Katzen gewesen, das heißt 23 % aller Haushalte geben dem Haustier Nummer 1 in Deutschland ein Zuhause, Tendenz steigend – und Streuner ohne Zuhause wurden bei dieser Zählung nicht einmal erfasst.